

Spielraumplan Stadtteil 104: Barbara

- Stadtteilbeschreibung
- Spielraumtabelle
- Kinderstadtplan
- Verkehrssituation
- Wohnungsunmittelbare Spielräume
- Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten
- Sportmöglichkeiten
- Eltern-Kind-Spielräume
- Phantasieräume
- Abenteueräume
- Öffentliche Räume
- Besonderheiten und Handlungsbedarf

Allgemeine Charakterisierung

Der Stadtteil ist von stark befahrenen Straßen und einer Eisenbahnlinie flankiert und liegt so – zumindest für jüngere Kinder – relativ isoliert von den benachbarten Stadtteilen. Die Hauptachse des Verkehrs und zugleich wichtigste Geschäftsstraße ist die Saarstraße. Barbara ist auch wie der Stadtteil Matthias bei Studenten sehr beliebt. Durch Umgestaltungsmaßnahmen im ehemaligen Gerberviertel und auf dem Bauhof der ART stehen einige Veränderungen im Stadtteil an.

Städtische Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze

Gesicherte und ausgebaute Spielplatzfläche: 2355,2 m²
– pro Kind (443): 5,32 m²
– pro Einwohner (4587): 0,51 m²

Gesicherte und ausgebaute Spielplatzflächen:
– KSP 1.09 Leoplatz
– KSP 1.29 Barbara-Ufer

Soziale Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

- Grundschule Barbara (Friedrich-Wilhelm-Straße)
- Nelson-Mandela-Realschule Plus (Speestraße)
- Kindergarten Herz-Jesu (Friedrich-Wilhelm-Straße)
- Hort Haus Barbara (St. Barbara-Ufer)
- Jugendtreff Südpol (Friedrich-Wilhelm-Straße)

Siedlungsstruktur, Grün- und Freiflächen

Der innenstadtnahe Stadtteil ist relativ dicht bebaut, wobei der Geschosswohnungsbau dominiert. Der Stadtteil verfügt über wenige öffentlich zugängliche, zusammenhängende Grün- und Freiflächen.

Verkehrssituation

Der Stadtteil ist von Straßen mit trennendem Charakter und hohem Verkehrsaufkommen umringt (St.-Barbara-Ufer, Südallee, Saarstraße und Hohenzollernstraße). Gleichzeitig führen die dichte Bebauung sowie ein hoher Parkdruck auch in den Seitenstraßen dazu, dass die Straßen vor allem für jüngere Kinder schlecht einsehbar sind.

Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

- Stand März 2018

Demographische Angaben und Sozialstruktur

Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen

Altersgruppe	Statistische Bezirke					Summe	Anteil der Altersgruppen	
	1041	1042	1043	1044	1045		Stadtteil	Gesamtstadt
0 – 3 Jahre	16	51	24	23	29	143	3,1 %	2,7 %
3 – 6 Jahre	10	38	16	13	12	89	1,9 %	2,4 %
6 – 11 Jahre	19	45	14	23	20	121	2,6 %	3,8 %
11 – 16 Jahre	8	32	16	17	17	90	2,0 %	3,7 %
Summe	53	166	70	76	78	443		
Einwohnerzahl	501	1557	933	737	859	4587		
Kinderanteil	10,6 %	10,7 %	7,5 %	10,3 %	9,1 %		9,7 %	12,6 %

Stand 31.12.2017

Allgemeine Bevölkerungsangaben (jeweils zum 31.12.2017):

Die Bevölkerungszahl im Bezirk Barbara hat sich in den Jahren 2010 bis 2017 unwesentlich verändert (4.587 Einwohner). In der Altersstruktur stellen die 20-29jährigen mit 980 Einwohnern (Einwohneranteil 21,4 %) die größte Gruppe dar, was auf die Beliebtheit des Quartiers bei Studierenden zurückzuführen sein dürfte. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung liegt in Barbara mit 11,5 % unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 13,3 %. Auffällig ist, dass sich dieser Anteil seit 7,2 % im Jahr 2010 deutlich erhöht hat, was auch in dem vermehrten Zuzug von Asylbegehrenden begründet sein könnte. Der Kinderanteil liegt mit 9,7% unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 12,6%.

Sozialindex:

Der Sozialindex berechnet sich aus der SGBII-Quote, der Arbeitslosenbetroffenheitsquote und dem Anteil der Empfänger von Hilfen zur Erziehung. Der Bezirk Barbara liegt mit einer Quote von 12,90 im Jahr 2016 auf Rang 13 von 28 Stadtbezirken. Auffällig ist der gravierende Unterschied zum Bezirk Matthias, der mit 20,78 die vierthöchste Belastungsquote aufweist.

Bildungsstruktur:

Entsprechend des Sozialindex unterscheiden sich die Bezirke Barbara und Matthias auch deutlich in der Zusammensetzung der Kinder und Jugendlichen. In beiden Bereichen liegt der Anteil mit ausländischer Herkunft in Barbara deutlich unter dem in Matthias. Dies gilt auch für den Anteil an Schülern ohne ausreichende Deutschkenntnisse sowie mit sozialpädagogischem Förderbedarf. Für die Einrichtungen im Bezirk Barbara ergeben sich somit deutlich geringere Handlungsbedarfe. – Die Barbara-Grundschule verfügt über kein Ganztagsangebot. Das könnte auch die Ursache dafür sein, dass eine steigende Schülerzahl aus dem Schulbezirk Barbara die Matthias-Grundschule (mit Ganztagsangebot) besucht.

Zuständigkeiten / Personen

Ortsvorsteherin: Jutta Föhr, Heiligkreuzer Straße 11, 54295 Trier, Tel. 0651 39919

Stellvertreter: Roman Zaplatynski, Saarstraße 71, 54290 Trier

Besonderheiten und Handlungsbedarf der Spielraumpläne des IV. Umlaufes (08/2009)

1. Die bestehenden Lücken bei den Abenteuerräumen, den Phantasieräumen, den Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten und den Eltern-Kind-Spielräumen im nördlichen Bereich des Stadtteils sollten bei der Umgestaltung des Gerberviertels und der Neuordnung des ART-Geländes in der Löwenbrückener Straße berücksichtigt werden. So sind in der Planvorlage BS 41 Gerberstraße sowohl ein Platz als auch ein Kinderspielplatz vorgesehen.
2. Die Mosel sollte für die Kinder im Stadtteil erlebbar gemacht werden. Dieses könnte evtl. bei der Umgestaltung des Römerbrückenumfeldes in Betracht kommen. Hierbei könnten direkt bespielbare Flächen eingeplant werden.
3. Unabhängig von einer weiteren Nutzung des Gebäudes der Robert-Schumann-Realschule in der Speestraße muss die Ballspielmöglichkeit erhalten bleiben.
4. Die Verkehrssituation im Bereich Leoplatz/Südbahnhof ist für alle Verkehrsteilnehmer insbesondere die Fußgänger und Kinder sehr ungeordnet und unübersichtlich. Hier könnte man durch die Reduzierung und Neuordnung der Verkehrsflächen die Übersichtlichkeit erhöhen und das Gefahrenpotential reduzieren.

Aktualisierte Besonderheiten und Handlungsbedarf der Spielraumpläne des IV. Umlaufes (07/2016) sowie aktuelle Stellungnahmen*

1. Die bestehenden Lücken bei den Abenteuerräumen, den Phantasieräumen, den Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten und den Eltern-Kind-Spielräumen im nördlichen Bereich des Stadtteils sollten bei der Umgestaltung des Gerberviertels und der Neuordnung des ART-Geländes in der Löwenbrücknerstraße berücksichtigt werden. So sind in der Planvorlage BS 41 Gerberstraße sowohl ein Platz, als auch ein Kinderspielplatz vorgesehen.
* *Der Bedarf besteht unverändert. Siehe neuer Handlungsbedarf.*
2. Die Mosel sollte für die Kinder im Stadtteil erlebbar gemacht werden. Dieses könnte evtl. bei der Umgestaltung des Römerbrückenumfeldes in Betracht kommen. Hierbei könnten direkt bespielbare Flächen eingeplant werden.
* *Der Bedarf besteht unverändert. Siehe neuer Handlungsbedarf.*
3. Die Schulhoffläche der ehemaligen Montessori-Schule in der Friedrich-Wilhelm-Straße wurde zwischenzeitlich der Nelson-Mandela-Realschule Plus zugeschlagen. Somit konnten bestehende Frei- und Ballspielflächen dauerhaft gesichert werden.
* *Keine Stellungnahme.*
4. Die Verkehrssituation im Bereich Leoplatz/Südbahnhof ist für alle Verkehrsteilnehmer insbesondere die Fußgänger und Kinder sehr ungeordnet und unübersichtlich. Hier könnte man durch die Reduzierung und Neuordnung der Verkehrsflächen die Übersichtlichkeit erhöhen und das Gefahrenpotential reduzieren.
* *Der Bedarf besteht unverändert. Siehe neuer Handlungsbedarf.*

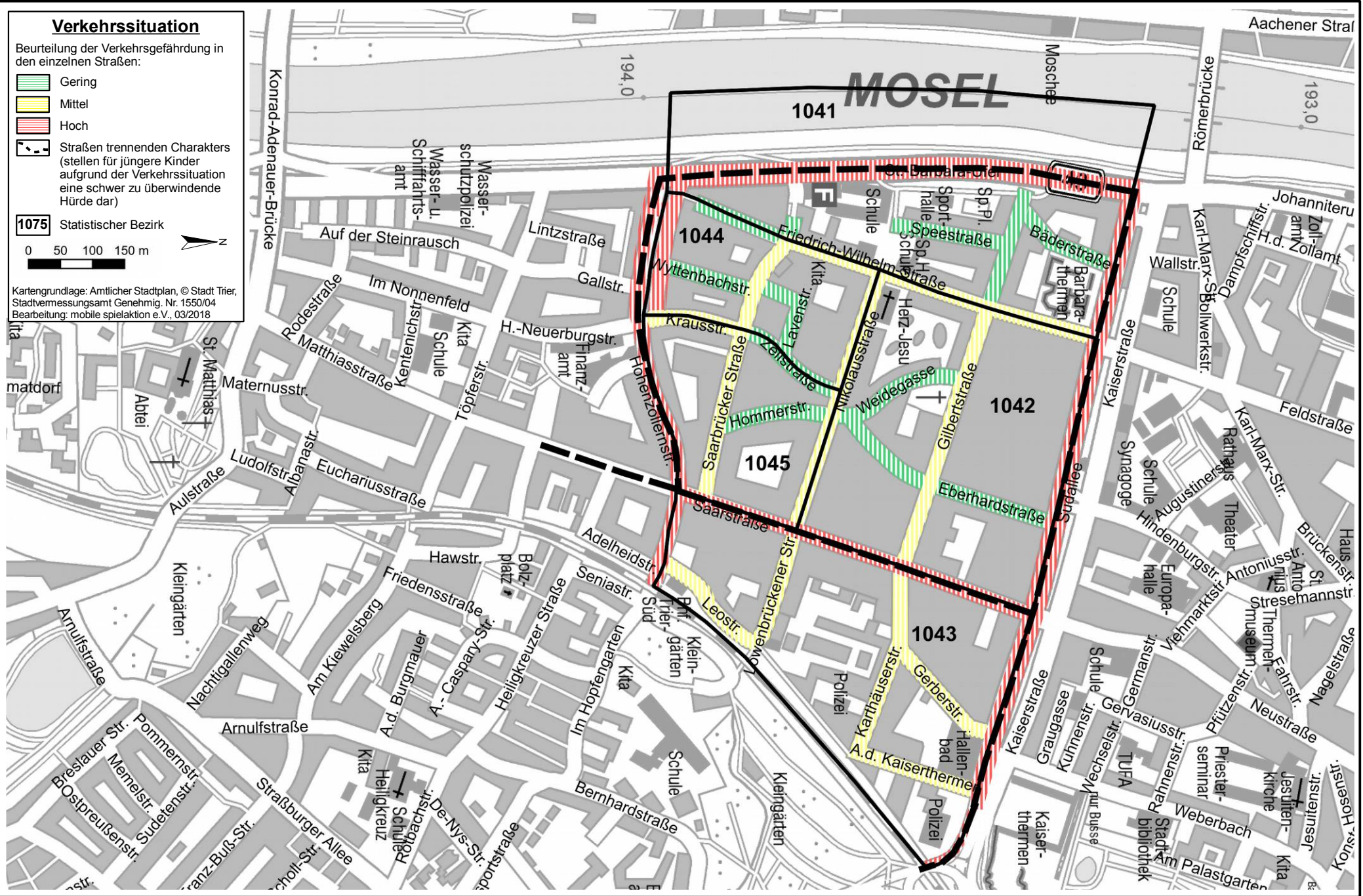
Stadt Trier Bezirk 104: Barbara – Spielräume

Raum-Nummer	Eltern-Kind-Spielräume	Abenteuerräume	Phantasieräume	Sportmöglichkeiten	Öffentliche Räume	Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten	Name / Beschreibung	Anmerkungen
104.1	x		x			x	KSP 1.29 Barbara-Ufer	Zugang mit Wegerecht über privat genutztes Grundstück gesichert
104.2				(x)			Schulsportanlage der Nelson-Mandela-Realschule Plus	Unzugänglich und kaum nutzbar
104.3	x	x	x	(x)	x	x	Schulhof Grundschule Barbara	Vielfältiges Spielangebot; frei zugänglich
104.4					x		Platz an der Ecke Eberhardstraße / Weidegasse	Sitzgelegenheiten und Treffpunkt für Anwohner
104.5	x		x		x		KSP 1.09 Leoplatz	Freigegebene Graffiti-Wand
104.6	(x)		x			x	Spielpunkte Herz-Jesu Garten und angrenzende Wege	Sitzgelegenheiten fehlen
104.7			x		x		Vorplatz Herz-Jesu-Kirche	
103.3				x			Bolzplatz 1036.1 Augustinerhof	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
103.7					x		TUFA-Vorplatz	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
103.10					x		Grünzug Kaiserstraße/Südallee	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
103.11					x	x*	Viehmarkt	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
103.12	x*				x		Spielpunkt Fahrstraße	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
103.20	x*	x*	(x)*		x	x*	Palastgarten	Liegt im benachbarten Bezirk 103 (Altstadt)
105.1					x		Platz vor Neuerburgpark	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
105.2			(x)**			x	Wiesensenke im Neuerburgpark	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
105.3			x**			x	Wege im Neuerburgpark	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
105.5				x		x*	Bolzplatz 1052.1 Im Nonnenfeld	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
105.7			x*	x		x*	Schulhof Matthias-Grundschule	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
105.8	x*	x*	x*		x		KSP 1.11 Kentenichstraße	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
105.10	x		x**				KSP 1.10 Lintzplatz	Liegt im benachbarten Bezirk 105 (Matthias)
501.5				x		x	Bolzplatz 5012.1 Reckingstraße	Liegt im benachbarten Bezirk 501 (Alt-Heiligkreuz)
501.8			x**			x	Verkehrsberuhigter Bereich Gambrinusstraße und Hopfengarten	Liegt im benachbarten Bezirk 501 (Alt-Heiligkreuz)
501.13		x	x**		x	x	Am Bach / Beginn Kleingartenanlage	Liegt im benachbarten Bezirk 501 (Alt-Heiligkreuz)
501.16		x	x**			x	Parkanlage des Schönstatt-Ordens	Liegt im benachbarten Bezirk 501 (Alt-Heiligkreuz)

*) Dieser Spielraum ist nur als „Öffentlicher Raum“ bzw. „Sportmöglichkeit“ für den Stadtteil relevant.

**) Dieser Spielraum ist als Phantasieraum für den Stadtteil irrelevant, da er durch Straßen trennenden Charakters oder Bahngleise vom Stadtteil getrennt ist.

Stadt Trier Bezirk 104: Barbara



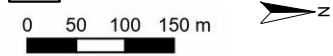
Verkehrssituation

Beurteilung der Verkehrsfährdung in den einzelnen Straßen:

- Gering
- Mittel
- Hoch

Straßen trennenden Charakters (stellen für jüngere Kinder aufgrund der Verkehrssituation eine schwer zu überwindende Hürde dar)

1075 Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018

Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

Wohnungsunmittelbarer Spielraum

Aktivitäten: Rumfahren, Ball spielen, hupsen, klettern
Qualität: Glatte Fläche, eben, einsehbar, vielfältig, nicht verkehrgefährdet
Wichtigste Nutzergruppe: 0 bis 6 Jahre
Erreichbarkeit: Direkt vor der Haustür

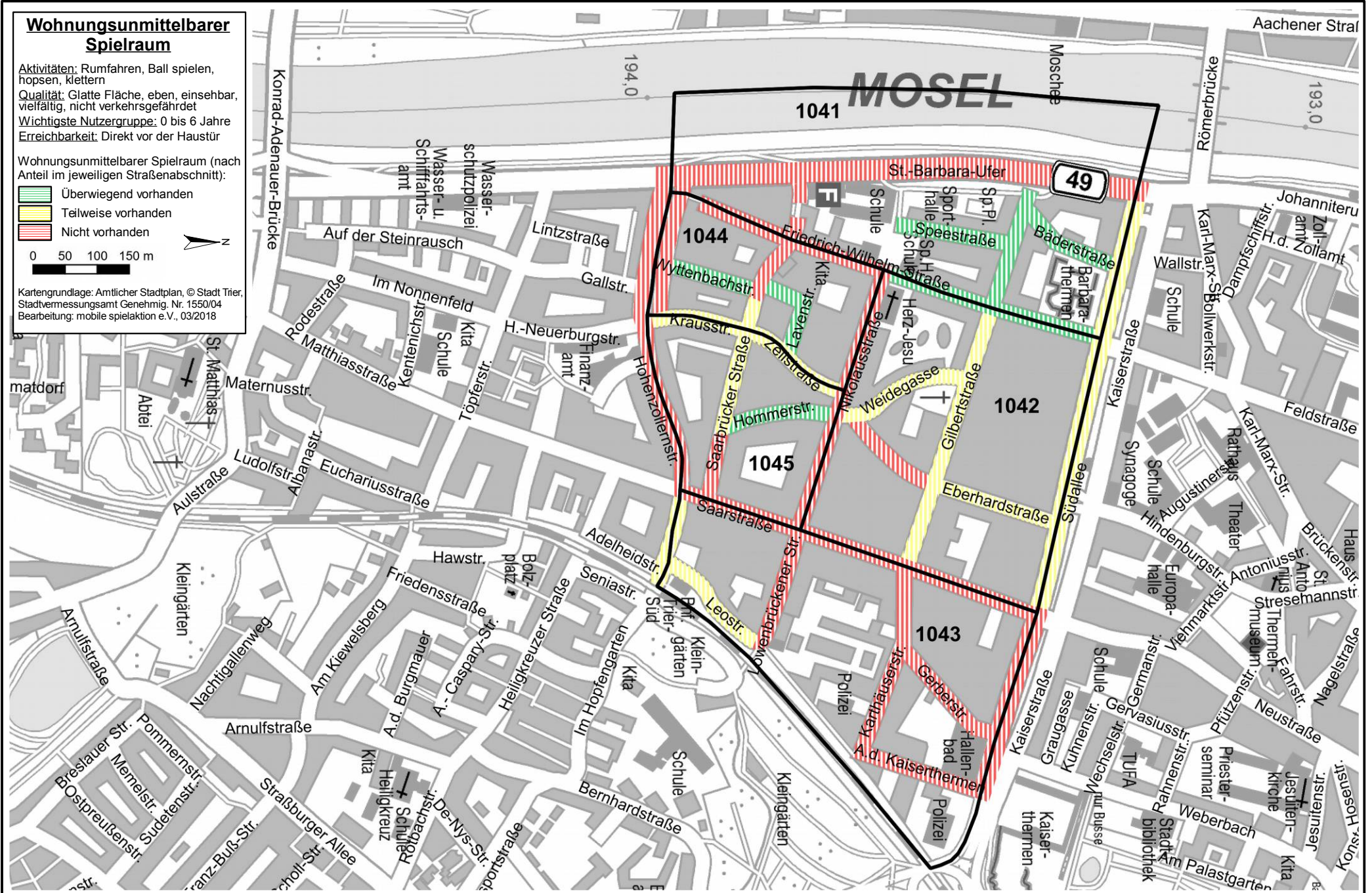
Wohnungsunmittelbarer Spielraum (nach Anteil im jeweiligen Straßenabschnitt):

- Überwiegend vorhanden
- Teilweise vorhanden
- Nicht vorhanden

0 50 100 150 m



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018



Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten

Aktivitäten: Ball spielen, Inliner fahren, Laufspiele, Rad fahren

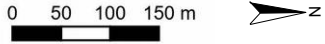
Qualität: Eben, asphaltiert (für Ball- und Laufspiele auch Wiese)

Wichtigste Nutzergruppe: 6 bis 10 Jahre

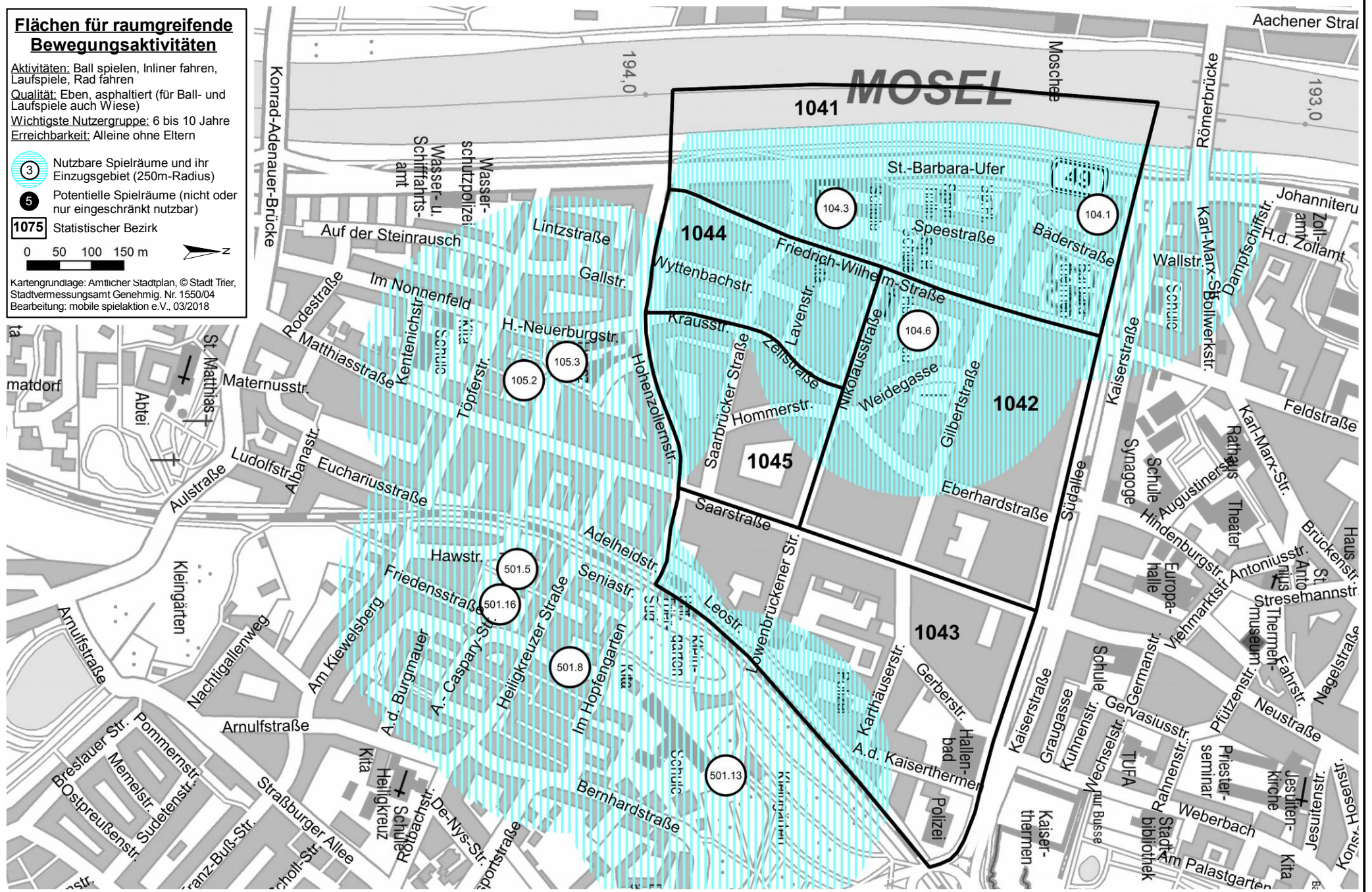
Erreichbarkeit: Alleine ohne Eltern

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)

1075 Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018



Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

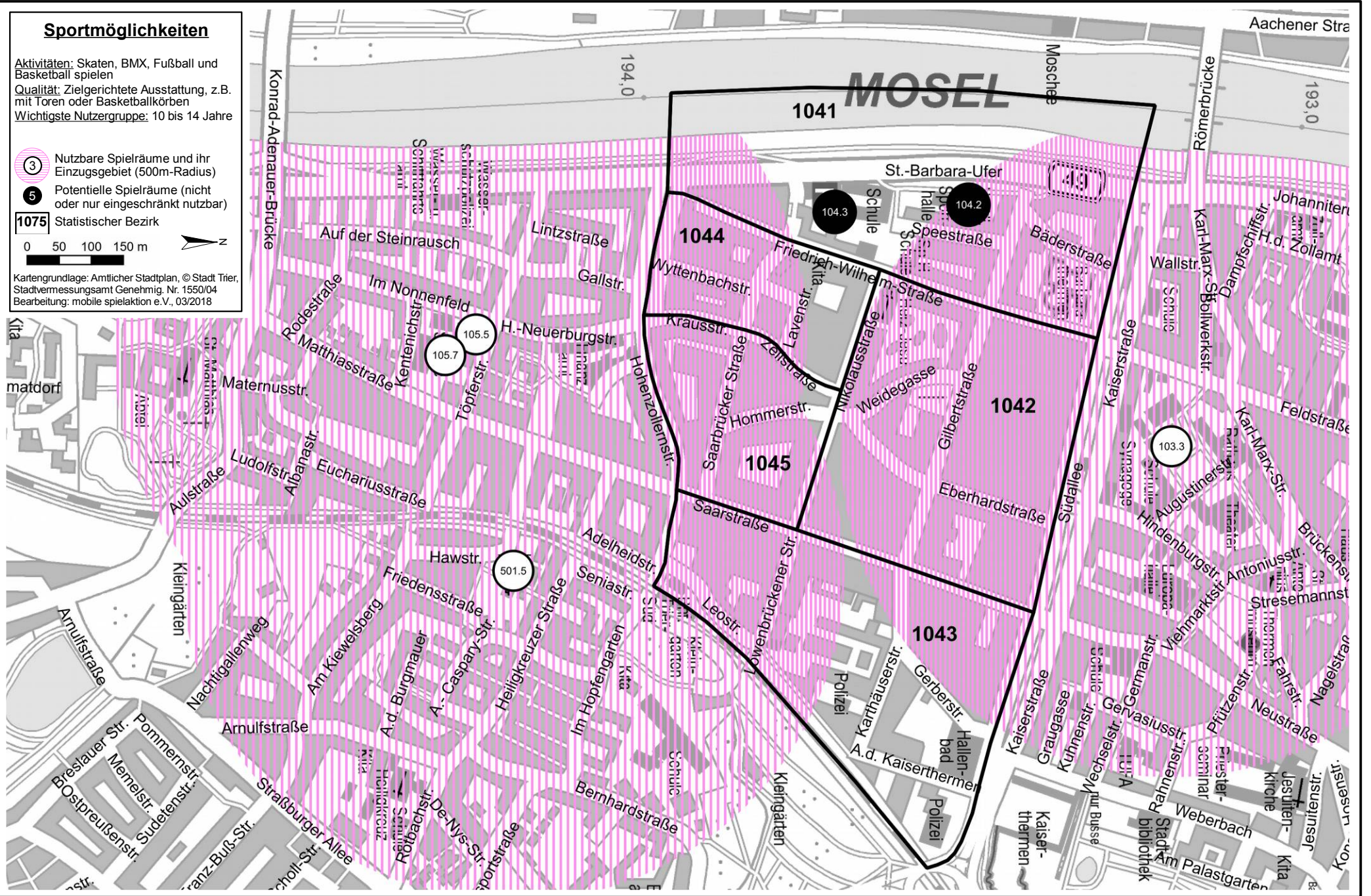
Sportmöglichkeiten

Aktivitäten: Skaten, BMX, Fußball und Basketball spielen
Qualität: Zielgerichtete Ausstattung, z.B. mit Toren oder Basketballkörben
Wichtigste Nutzergruppe: 10 bis 14 Jahre

- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (500m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018



Stadt Trier Bezirk 104: Barbara



Eltern-Kind-Spielräume

Aktivitäten: Sand buddeln mit anderen Kindern, Kommunikation von Eltern

Qualität: Sitzgelegenheit für Eltern im Schatten, Sauberkeit, harmonische Atmosphäre

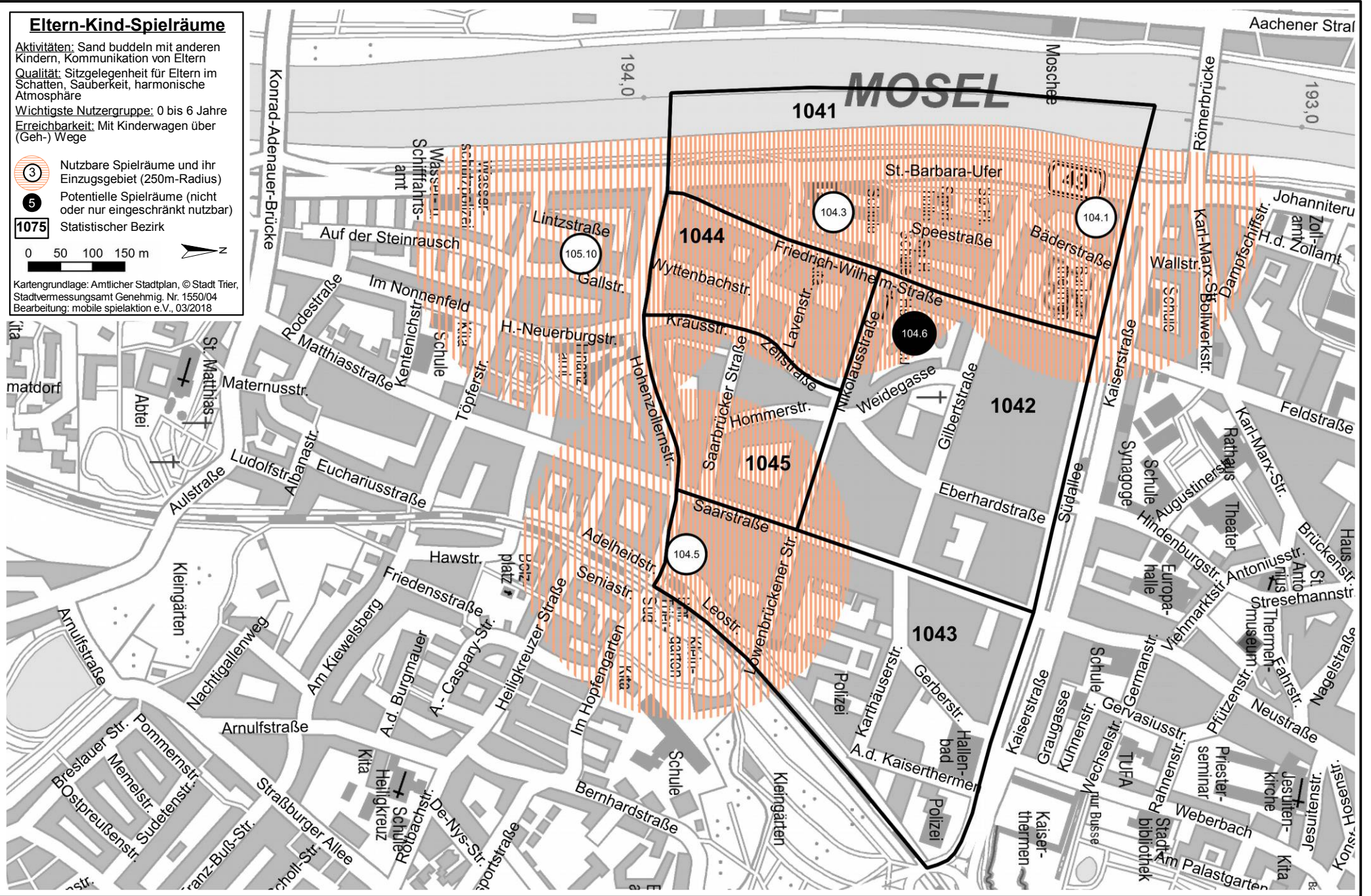
Wichtigste Nutzergruppe: 0 bis 6 Jahre

Erreichbarkeit: Mit Kinderwagen über (Geh-) Wege

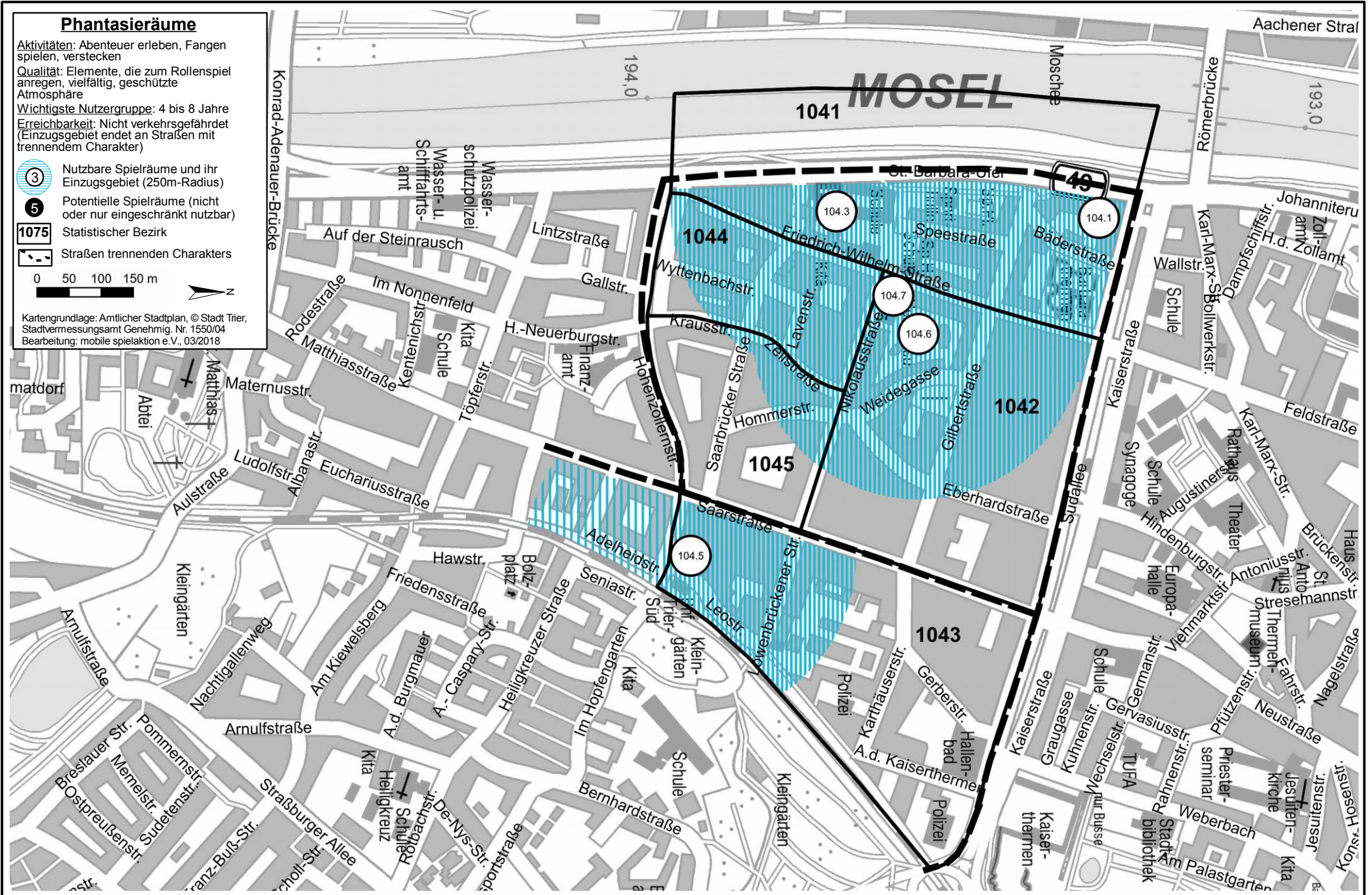
-  Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
-  Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075** Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018



Stadt Trier Bezirk 104: Barbara







Phantasieräume

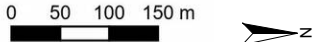
Aktivitäten: Abenteuer erleben, Fangen spielen, verstecken

Qualität: Elemente, die zum Rollenspiel anregen, vielfältig, geschützte Atmosphäre

Wichtigste Nutzergruppe: 4 bis 8 Jahre

Erreichbarkeit: Nicht verkehrsfähig (Einzugsgebiet endet an Straßen mit trennendem Charakter)

-  Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
-  Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
-  Statistischer Bezirk
-  Straßen trennenden Charakters



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmigung. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018

Stadt Trier Bezirk 104: Barbara

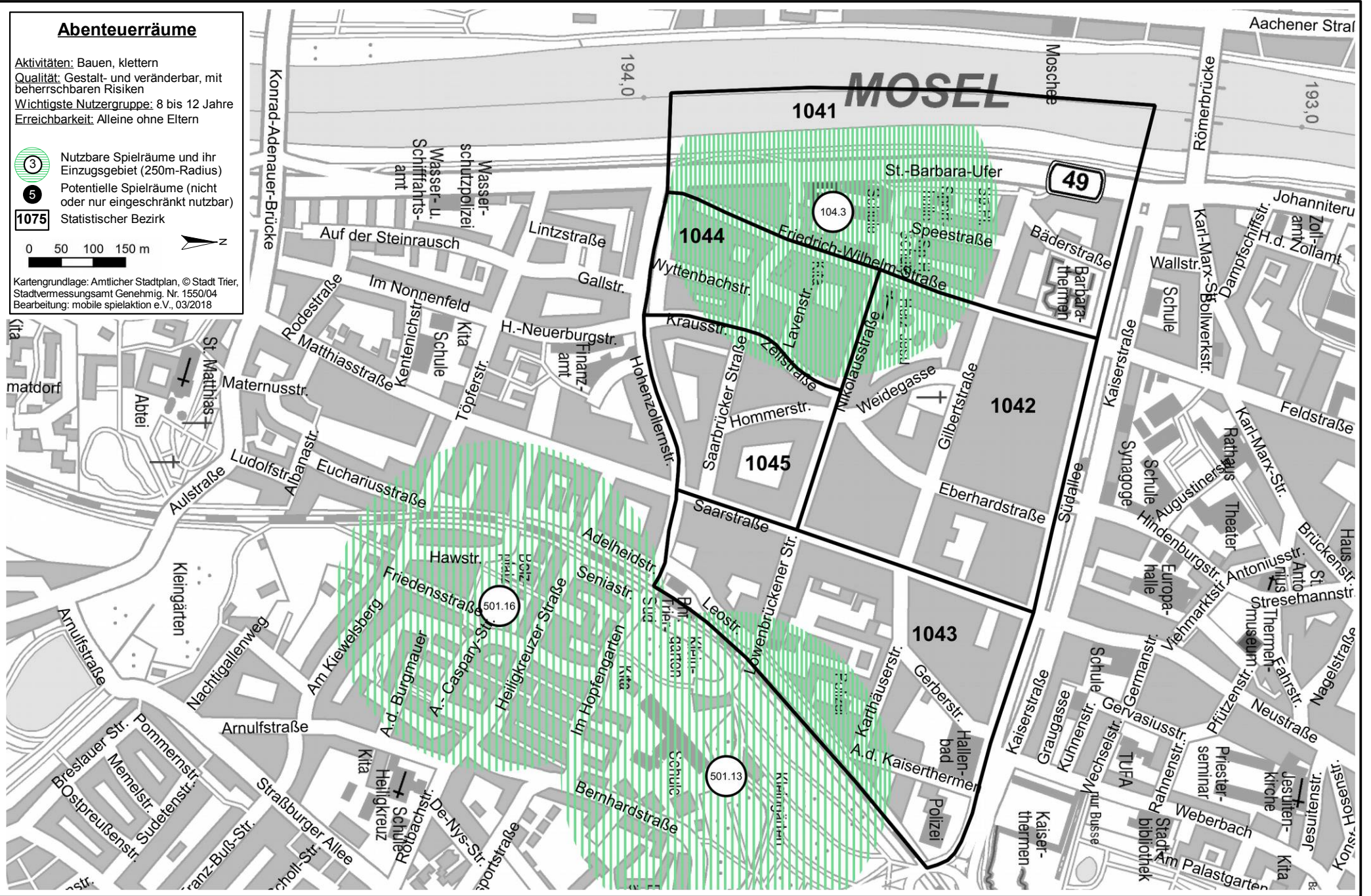
Abenteurräume

Aktivitäten: Bauen, Klettern
Qualität: Gestalt- und veränderbar, mit beherrschbaren Risiken
Wichtigste Nutzergruppe: 8 bis 12 Jahre
Erreichbarkeit: Alleine ohne Eltern

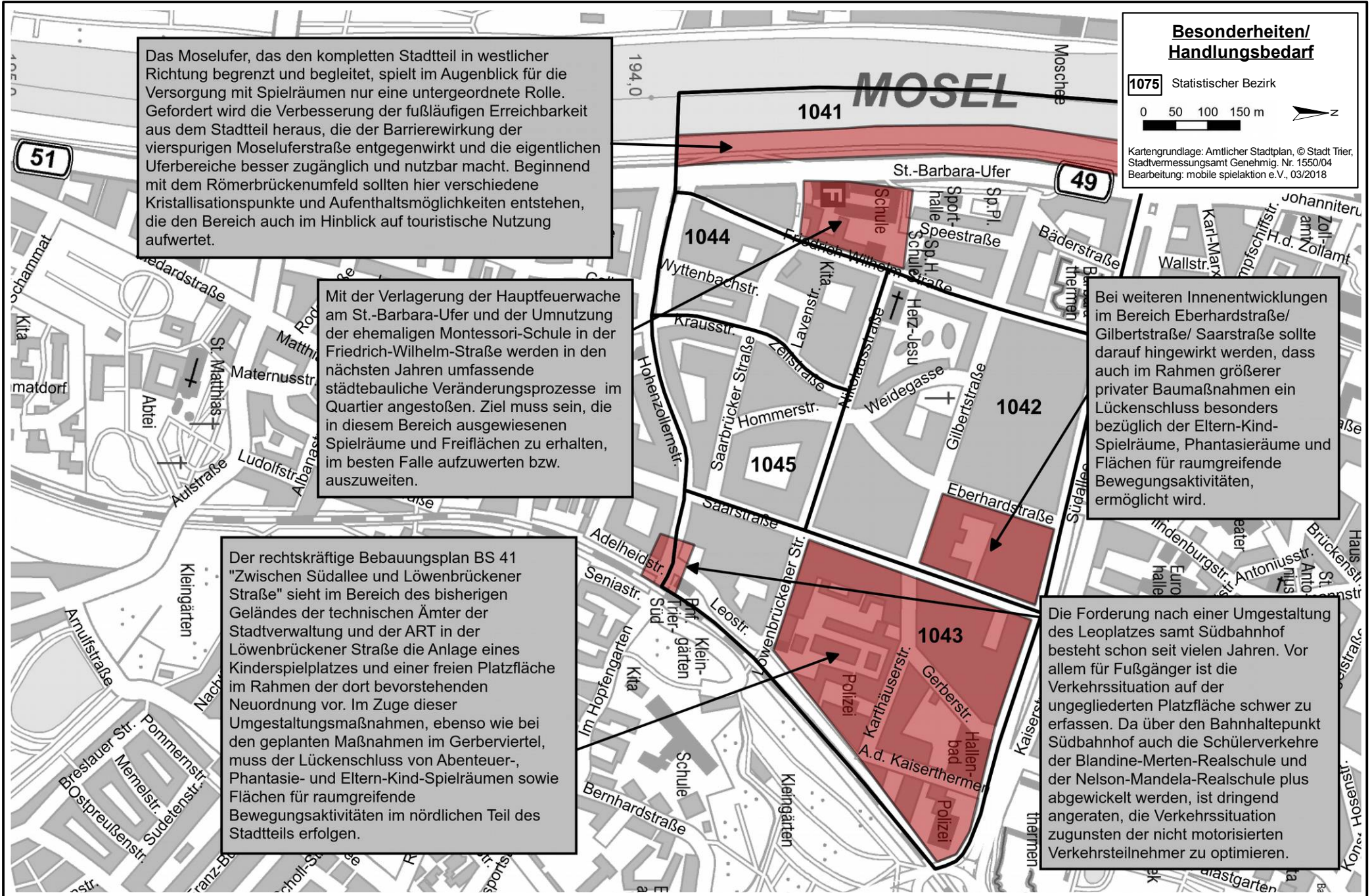
- 3 Nutzbare Spielräume und ihr Einzugsgebiet (250m-Radius)
- 5 Potentielle Spielräume (nicht oder nur eingeschränkt nutzbar)
- 1075 Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
 Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018

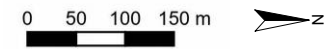


Stadt Trier Bezirk 104: Barbara



Besonderheiten/ Handlungsbedarf

1075 Statistischer Bezirk



Kartengrundlage: Amtlicher Stadtplan, © Stadt Trier, Stadtvermessungsamt Genehmig. Nr. 1550/04
Bearbeitung: mobile spielaktion e.V., 03/2018

Das Moselufer, das den kompletten Stadtteil in westlicher Richtung begrenzt und begleitet, spielt im Augenblick für die Versorgung mit Spielräumen nur eine untergeordnete Rolle. Gefordert wird die Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit aus dem Stadtteil heraus, die der Barrierewirkung der vierspurigen Moseluferstraße entgegenwirkt und die eigentlichen Uferbereiche besser zugänglich und nutzbar macht. Beginnend mit dem Römerbrückenumfeld sollten hier verschiedene Kristallisationspunkte und Aufenthaltsmöglichkeiten entstehen, die den Bereich auch im Hinblick auf touristische Nutzung aufwertet.

Mit der Verlagerung der Hauptfeuerwache am St.-Barbara-Ufer und der Umnutzung der ehemaligen Montessori-Schule in der Friedrich-Wilhelm-Straße werden in den nächsten Jahren umfassende städtebauliche Veränderungsprozesse im Quartier angestoßen. Ziel muss sein, die in diesem Bereich ausgewiesenen Spielräume und Freiflächen zu erhalten, im besten Falle aufzuwerten bzw. auszuweiten.

Der rechtskräftige Bebauungsplan BS 41 "Zwischen Südallee und Löwenbrückener Straße" sieht im Bereich des bisherigen Geländes der technischen Ämter der Stadtverwaltung und der ART in der Löwenbrückener Straße die Anlage eines Kinderspielplatzes und einer freien Platzfläche im Rahmen der dort bevorstehenden Neuordnung vor. Im Zuge dieser Umgestaltungsmaßnahmen, ebenso wie bei den geplanten Maßnahmen im Gerberviertel, muss der Lückenschluss von Abenteuer-, Phantasie- und Eltern-Kind-Spielräumen sowie Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten im nördlichen Teil des Stadtteils erfolgen.

Bei weiteren Innenentwicklungen im Bereich Eberhardstraße/ Gilbertstraße/ Saarstraße sollte darauf hingewirkt werden, dass auch im Rahmen größerer privater Baumaßnahmen ein Lückenschluss besonders bezüglich der Eltern-Kind-Spielräume, Phantasieräume und Flächen für raumgreifende Bewegungsaktivitäten, ermöglicht wird.

Die Forderung nach einer Umgestaltung des Leoplatzes samt Südbahnhof besteht schon seit vielen Jahren. Vor allem für Fußgänger ist die Verkehrssituation auf der ungliederten Platzfläche schwer zu erfassen. Da über den Bahnhofpunkt Südbahnhof auch die Schülerverkehre der Blandine-Merten-Realschule und der Nelson-Mandela-Realschule plus abgewickelt werden, ist dringend angeraten, die Verkehrssituation zugunsten der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer zu optimieren.